

Pansdorf holt den „Pott“



Die Pansdorfer Pokalsieger: „Pelle“ Goede (hinten von links), Holger Mess, Andreas Mess, Jan Thomas Henke, „Maxi“ Kagel, Alexander Studdt, Henrik Broosch, Trainer Dennis Jaacks (Mitte), Timo Buntrock, Myron de Vane, Phillip Hardt, Marcel Hoef, Nils Göttisch, Max Greger, Phillip Albers, Trainer Helge Thomsen, Demis Durante (vorn), Felix Krüger, Sebastian Schumacher, Lukas Jordan, Kevin Mielke, Bent Knobbe und Merlin Urban. Es fehlen: Jan-Thorben Reimer und Kevin Kossack. Foto: HFR

ALTENKREMPPE/PÖNITZ. Die Gewinner der Ostseetherme-Kreispokale der A- und B-Junioren stehen fest: Die Cups gehen nach Eutin/Malente und Pansdorf. Bei den A Junioren gewann der TSV Pansdorf gegen die SG Eutin mit 7:6 nach Elfmeterschießen. In Altenkrempe trafen zwei spielstarke Mannschaften aufeinander. Beide Teams, in der Verbandsbeziehungsweise in der Schleswig-Holstein-Liga in der Spitzengruppe zu finden, boten

den gut 80 Zuschauern ein spannendes Spiel, das alles in sich hatte. Der TSV bestimmte in der Halbzeit das Geschehen, konnte aus der optischen Überlegenheit aber kein Kapital schlagen. Nach der Pause war die SG das tonangebende Team und übte mächtig Druck auf das Pansdorfer Gehäuse aus. Per Foulelfmeter gelang die 1:0 Führung. In der Folgezeit verpasste es die SG Eutin den Sack zu zumachen. 15 Minuten vor Spielende erzielten die Pansdorfer bei einem Kon-

ten den umjubelten Ausgleich. Nach einem offenen Schlagabtausch in der Verlängerung waren die Pansdorfer im Elfmeterschießen dann das glücklichere Team. Bedanken möchte sich das Team bei all seinen Sponsoren und aktuell bei der Firma Schnoor Kältetechnik GmbH, mit deren Hilfe ein neuer Satz Regenjacken angeschafft werden konnte. Ihr nächstes Heimspiel bestreiten die Pansdorfer an diesem Sonntag um 11 Uhr gegen Büchen/Siebeneichen.

Bei den B Junioren setzte sich die SG BSG Eutin/TSV Malente mit 3:2 gegen den TSV Pansdorf durch. In Pönitz boten beide Teams ein hochklassiges Pokalendspiel. Die SG lag bereits mit 3:1 in Führung, ehe sich der TSV noch einmal zurückkämpfte und noch zum Anschlussstreifer kam. Kurz vor dem Abpfiff setzte der Pokalverteidiger noch einmal alles auf eine Karte, konnte den Ausgleich und damit die Verlängerung aber nicht mehr erzwingen. ■ RA

TERMINE

Fußball

Regionalliga: Sa., 14.00: VfB Lübeck - SV Wilhelmshaven.

Schleswig-Holstein-Liga: Sa., 14.00: Eider Büdelsdorf - Comet Kiel; 15.00: Flensburg 08 - Eckernförder SV, Heider SV - VfB Lübeck II, TSV Klausdorf - Holstein Kiel II. So., 15.00: VfR Neumünster - TSV Altenholz, SV Eiche - PSV Neumünster, Itzehoer SV - Weiche Flensburg, Schleswig 06 - SV Henstedt-Ulzburg, Heikendorfer SV - TSV Kropp.

Verbandsliga: Sa., 15.00: Eutin 08 - FC Dornbreite, VfL Oldesloe - TSV Siems, TSV Pansdorf - NTSV Strand 08; 15.30: Oldenburger SV - SV Heringsdorf. So., 15.00: Büchen-Siebeneichener SV - Möllner SV, Breitenfelder SV - Sereztzer SV, Rot-Weiß Moising - Preußen Reinfeld, GW Siebenbäumen - TSV Bargteheide, WSV Tangstedt - TSV Lensahn.

Kreisliga Lübeck/Lauenburg: So., 15.00: TSV Berkenthin - TSV Travemünde.

Kreisliga: So., 14.00: SV Fehmarn - SV Hansühn; 15.00: SC Cismar - RSV Landkirchen, TSV Gremersdorf - TSV Ratekau, SPVG Putlos - TSV Neustadt, MTV Ahrensböök - TSV Malente, Oldenburger SV II - SVG Pönitz, SV Neukirchen - TSV Sarau, FC Scharbeutz - TSV Lensahn II.

Handball

DHB-Pokal, Männer: Mi., 21. Oktober, 19.30: VfL Bad Schwartau - TBV Lemgo.

2. Bundesliga, Männer: Mi., 14. Oktober, 20.00: VfL Bad Schwartau - HSG Varel. So., 17.00: Eintracht Hildesheim - VfL Bad Schwartau.

Regionalliga, Frauen: Sa., 17.30: VfL Bad Schwartau - Bredstedter TSV.

Landesliga, Frauen: So., 15.30: SG Glinde/Reinbek - SV Todesfelde.

Eishockey

Regionalliga: So., 18.30: Langenhagen Jets - EHC Timmendorfer Strand 06. ■

Beachsoccer-Camp im Aktiv-Hus

HEILIGENHAFEN. Der Tourismus-Service Heiligenhafen und das Aktiv-Hus-Team bieten von diesem Donnerstag bis Sonnabend in der überdachten Copa Cabana im Aktiv-Hus/Sportarena ein dreitägiges Trainingscamp für beachsoccerbegeisterte Kinder und Jugendliche an.

Täglich werden die jungen Sportler vom Beachsoccer-Nationalspieler Martin Krause zu Sandsportexperten ausgebildet. Von 10 bis 15 Uhr werden Technik, Taktik und die besondere Regelkunde des Beachsoccers vermittelt. Der Preis von 75 Euro umfasst neben einem täglich vierstündigen professionellen Training drei Mittagessen, sowie einmal Klettern und einen Eintritt in das Schwimmbecken. Anmeldungen und weitere Informationen gibt es beim Tourismus-Service Heiligenhafen (Telefon 043 62/90 720) und in der Sportarena im Aktiv-Hus (Telefon 046 32/5029 075).

Im Anschluss an das Beachsoccer-Camp für Kids findet ein Fußballturnier der sandi-



Spaß im Aktiv-Hus: Nach dem Beachsoccer-Camp steht in Heiligenhafen noch ein großes Turnier an. Foto: HFR

gen Art statt. Ganz besonders sind regionale Fußballteams zur Teilnahme eingeladen. Ein Team besteht aus mindestens fünf Spielern; gespielt werden 2 x 10 Minuten. Das Turnier beginnt am Sonntag um 11 Uhr. Das Finale findet gegen 17 Uhr statt. Die Teilnahmegebühr beträgt pro Team 30

Euro. Die Damenkonkurrenz sind kostenlos. Es werden neben den einheimischen auch Teams aus Berlin und Schwerin erwartet. Ausreichend Platz für viele Fußball-Fans ist durch Zuschauertribünen in der Sportarena gegeben und für das leibliche Wohl wird natürlich gesorgt. ■ BG

TC Grün-Weiß hat seine Meister ermittelt

OLDENBURG. Die vergangenen Wochen standen bei den Mitgliedern des TC GW Oldenburg ganz im Zeichen der Klubmeisterschaften. Nach den nunmehr beendeten Turnieren stehen die Sieger fest.

Das Damen-Finale gewann Anke Schwannecke gegen Inge Hartmann mit 6:1 und 6:3. Bei den Herren setzte sich Hartmut Wildfang souverän gegen André Klose in zwei Sätzen mit 6:1 und 6:1 durch. Damit blieb er ohne Satzverlust im gesamten Turnierverlauf. Die neuen Herren-Doppel-Klubmeister heißen Stefan Schwannecke und Christian Voiculescu. In einem spannenden Finale gegen

den Tennis-Nachwuchs Marcus Leonhardt und Mathias Wilken setzten sie sich in drei Sätzen mit 3:6, 6:1 und 7:5 durch. Das Damen-Doppel konnten Roswitha Röschmann und Anke Schwannecke für sich entscheiden. Sieger im Mixed wurden Carina Gerkens und Christian Voiculescu, die erstmalig gemeinsam antraten und das Endspiel gegen die erfahrenen Gegner Astrid und Klaus Schramm mit 6:0 und 7:5 gewannen. Die Siegerehrung mit anschließendem Grillfest schloss die Meisterschaften ab. Im Winter-Punktspielbetrieb sind die Herren 30 und Herren 40 Mannschaft gemeldet. ■

IN KÜRZE

Eishockey: Der EHC Timmendorfer Strand hat sein erstes Spiel im Pokal mit 2:5 bei den Preußen Berlin verloren. Dafür gelang in der Regionalliga beim 5:0 beim Hamburger SV der dritte Sieg. Die Tore schossen Kenneth Schnabel (2), Jeff Maronese, Patrick Saggau und Christian Herrmann. In Berlin hatten Saggau und Marcus Klupp getroffen.

Handball: Die Zweitliga-Frauen des TSV Travemünde haben mit 22:24 (9:13) in Magdeburg verloren. Beste Werferinnen: Stephanie Markmann, Susen Langanke und Svenja Hollerhohl (je 4). ■

DAS KOSTENLOSE ELTERNTELEFON WIRD ERWEITERT

Nummer gegen Kummer



Berater und Anrufer am Elterntelefon bleiben anonym. Foto: CHK

OSTHOLSTEIN. Mehr Zeit, mehr Beratung - das Elterntelefon von der „Nummer gegen Kummer“ wird erweitert. Ab sofort ist das kostenlose Elterntelefon 0800/111 0 550 montags bis freitags von 9 bis 11 Uhr und dienstags und donnerstags von 17 bis 19 Uhr erreichbar. Die Beratung ist anonym.

Erziehung von Kindern und Jugendlichen ist immer eine große Herausforderung für Eltern und Erziehende. Erziehungsberatung als Unterstützung in diesem anspruchsvollen Prozess hat in Deutschland schon eine lange Tradition. So wurden bereits zu Beginn des

20. Jahrhunderts in vielen deutschen Großstädten Erziehungsberatungsstellen eingerichtet. Heute gewinnen zunehmend mediengestützte Beratungsangebote an Bedeutung, da sie einfach und schnell zu erreichen sind.

Der Verein „Nummer gegen Kummer“ hat zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen bereits 1980 das Kinder- und Jugendtelefon eingerichtet und 2001 - mit Unterstützung des Bundesministeriums für Familie, Frauen und Jugend und der Deutschen Telekom - auf den wachsenden Bedarf von Eltern und anderen Er-

ziehungsverantwortlichen mit der Einrichtung des Elterntelefons unter der bundesweit kostenfreien Rufnummer reagiert. Für zahlreiche Familien sind die Lebensbedingungen zum Beispiel durch steigende Arbeitslosigkeit, Trennung/Scheidung und Armut heute noch schwieriger geworden. Viele Eltern sind in der Erziehung zunehmend verunsichert, weil eindeutige Erziehungswerte und -vorbilder in den Familien nicht mehr vorhanden sind. „Mit dem Elterntelefon bieten wir allen Ratsuchenden eine vertrauliche und kostenlose Gesprächsmöglichkeit. Es richtet sich an Väter und Mütter, Großeltern, Erzieher, Lehrkräfte und andere Erziehungsverantwortliche, die sich um Kinder sorgen“, sagt Rainer Schütz, Geschäftsführer beim Dachverband Nummer gegen Kummer.

Die für ihre Aufgabe intensiv geschulten ehrenamtlichen Berater an den heute 46 Standorten des Elterntelefons, die überwiegend von örtlichen Verbänden des Deutschen Kinderschutzbundes getragen werden, sind zu einem großen Teil selbst Eltern. Sie stehen als kompetente Gesprächspartner zu allen Fragen und Problemen im Zusammenleben mit Kindern zur Verfügung.

In den Gesprächen werden Überforderung und Hilflosigkeit im alltäglichen Zusammenleben, besonders aber in kritischen Situationen deutlich. Die Berater können den anrufenden Eltern helfen, im Gespräch ihre Probleme und deren Ursachen zu klären und gemeinsam neue Handlungsweisen zu finden. Durch diese individuelle Beratung, die auf dem Verständnis der Situation der Anrufenden aufbaut, helfen die Berater am Elterntelefon Probleme besser zu bewältigen. ■ CHK

Immer noch vergiftete Hundeköder

TIMMENDORFER STRAND. Im Mai starb der erste Hund, nachdem er in Hafkrug bei einem Spaziergang einen mit Zyanid vergifteten Klops gefunden und gefressen hatte. Weitere vergiftete Köder konnten gefunden werden, bevor sie Schaden anrichteten. Dann herrschte Ruhe, bis am 4. September in Timmendorfer Strand ein Cocker-Spaniel an den Folgen einer Vergiftung mit E 605 starb. Am 2. Oktober konnte ein Jack-Russell-Terrier durch Tierarzt Christoph Schubert gerade noch vor dem Vergiftungstod gerettet werden. Er hatte das Gift vermutlich auf einen Spaziergang zwi-



Die Polizei warnt vor vergifteten Hundeködern und ruft Hundehalter auf, ihre Vierbeiner verschärft im Auge zu behalten. Foto: SO

schen Seeschlösschen und dem Ortszentrum Timmendorfer Strand gefressen. Am Tag zuvor war einer Spaziergängerin im Alten Kurpark ein nach Chemikalien riechender klopsartiger Gegenstand aufgefallen. Sie brachte ihn zur Polizei, wo er kriminaltechnisch untersucht wird. Die Polizei hat inzwischen Plakate aufgehängt und weist darauf hin, dass Hundehalter ihre Vierbeiner stets im Auge behalten und möglichst an kurzer Leine führen sollten.

Außerdem nimmt sie jeden sachdienlichen Hinweis unter Telefon 04503/ 40810 auf und geht ihm nach. ■ SO

Ehrennadel für vier Ostholsteiner

OSTHOLSTEIN. Kreispräsident Joachim Wegener hat im Kreistag vier ehrenamtliche Akteure für ihre besonderen Verdienste ausgezeichnet. Die Ehrennadel des Kreises Ost-holstein 2009 erhielten Rita Gehm aus Eutin, Günther Detlef aus Großbrode, Otto Witt aus Gothendorf und Lothar Kerbstadt aus Stockelsdorf. Wegener hob in seiner Ansprache die Bedeutung des ehrenamtlichen Einsatzes als unverzichtbaren Bestandteil des sozialen Lebens in der heutigen Gesellschaft hervor. Die Geehrten wurden vom Ältestenrat des Kreises auf Vorschlag von verschiedenen Vereinen, Institutionen oder Privatpersonen ausgewählt. Schüler der Kreismusikschule Ostholstein sorgten während der Feierstunde für den musikalischen Rahmen.

Rita Gehm (69 Jahre) aus Eutin wurde für ihren engagierten Einsatz im gesellschaftlichen und humanitären Bereich ausgezeichnet. Frau Gehm ist

seit 1982 Mitglied im Kinderschutzbund Eutin und ist dort seit 1997 erste Stellvertreterin, seit 2007 zweite Stellvertreterin der Vorsitzenden und war zehn Jahre lang Schriftführerin. Neben der ehrenamtlichen Vorstandsarbeit hat sie in fast allen Bereichen des Kinderschutzbundes ausgeholfen. Darüber hinaus engagiert sie sich intensiv bei der „Eutiner Tafel“ und kocht für „Bedürftige“ im Gemeindehaus der Evangelischen Kirche. Günther Detlef (62 Jahre) aus Großbrode erhielt die Ehrennadel 2009 für seinen engagierten Einsatz im gesellschaftlichen Bereich. Herr Detlef ist seit 1964 im Schützenverein, war dort sowohl im Vorstandsbereich tätig als auch als Fahnen-träger und Schießmeister. Er ist seit 1965 in der Freiwilligen Feuerwehr Großbrode, war Gruppenführer und stellvertretender Wehrführer und hat dort seit 1976 verschiedene Vorstandsämter übernommen. Seit 1991 ist er als Schieds-

mann im Schiedsamtbezirk Großbrode tätig. 1991 wurde Günther Detlef Mitglied im Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Großbrode und ist seit kurzem erster Vertreter der Pastorin. Daneben hat er noch verschiedene andere Ämter und Funktionen übernommen: So ist Herr Gehm seit 1987 Vertrauensmann bei der Itzehoer Versicherung/Brandgilde, war von 1989 bis 2004 Mitbegründer und stellvertretender Leiter der Danzgruppe „Ole Gill“ und ist seit 1995 in der Seniorenarbeit beim Seniorenclub Fidelitas Großbrode als Busfahrer für Ausflüge tätig.

Otto Witt (57 Jahre) aus Eutin wurde mit der Ehrennadel für seinen engagierten Einsatz im gesellschaftlichen und naturschutzrechtlichen Bereich ausgezeichnet.

Lothar Kerbstadt (79 Jahre) aus Stockelsdorf erhielt die Ehrennadel für sein Engagement im kommunalen und gesellschaftlichen Bereich. ■